

	Objekt: Gefäß (Metall)
	Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Metall
	Inventarnummer: I. 1500

Beschreibung

Gegossenes Gefäß aus einer Kupferlegierung mit tauschiertem und durchbohrtem Dekor. Das Gefäß, ein Parfüm- oder Ölbehälter, wurde als liegende Taube gegossen. Die Details des Gefieders und die Zonen dazwischen sind durch Silbertauschierungen angegeben und verziert; es haben sich auch Reste von Kupfer und Messingtouschierungen erhalten. Der Dekor erscheint als Medaillons mit Rosetten, als ein Vogelpaar (zwischen den Flügeln), ein Sphingenpaar (auf der Brust), sitzende Menschen (zwischen den Flügelspitzen), Harpyen (unter den Flügelansätzen) sowie eine Gazelle (über dem Schwanzgefieder). Der Rand des Schwanzgefieders ist durch sorgfältig gebohrte Löcher betont. Der Stöpsel war als Vogelkopf gearbeitet, der bei diesem Stück aber nicht ursprünglich zugehörig, sondern ergänzt ist. Bei der Dekortechnik des Tauschierens werden dünne Metalldrähte, z.B. aus Silber, Kupfer, Messing oder auch Gold, in vorgegebenen Mustern in das zu verzierende Objekt eingehämmert.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, Silber, Kupfer, Messing, Copper Alloy, Silver, Copper, Brass
Maße:	Breite: 16,3 cm, Tiefe: 5,8 cm, Gewicht: 337 g, Höhe: 5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1200
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Metallgefäß